

schreckten gleich Rachegeistern, welche die frühere Uebermacht des Meeres verhöhten.

Es mochte ungefähr Mitternacht sein, da wurde die Bewegung der Räder langsamer, das Geräusch in den Fluthen geringer, auf dem Berdecke wurde es lebendiger und bald hörte sie das Geräusch der Ankerfette.

Und wie der Anker immer tiefer und tiefer sank, das Schiff immer ruhiger wurde, schaukelte es sich sanft auf dem weichen Wasserbette und dem Mädchen kam es vor, als wäre das eintönige Gesurre der Ankerfette das Schlaflied für das müde Schiff und ihre Hoffnungen.

Da pochte es an ihre Thüre.

— „Deffnen Sie!“ rief Iwan.

— „Was gibt es denn?“ fragte Selima.

— „Wir haben gelandet und sind nun in Anapa, wir müssen das Schiff verlassen, machen Sie Ihre Sachen zusammen und kommen Sie auf das Berdeck.“